



RundBrief (06/2022)

Regionalbüro Münster und das westl. Münsterland

vom 27.05.2022

1

Inhalt des Rundbriefs

- 🔗 ALTER, JETZT ERST RECHT – Fotoaktion über die positiven Seiten des Alters..... 1
- 🔗 Arbeit, Pflege und ein Leben in Balance – 8. Netzwerktreffen Vereinbarkeit Beruf und Pflege im Münsterland am 07.06.2022 2
- 🔗 Neue Kontaktstelle für geflüchtete Menschen mit Behinderungen und Pflegebedürftige aus der Ukraine..... 3
- 🔗 Auch im Juni möglich: Digitaler Schulungskurs „Leben mit Demenz digital“ 3
- 🔗 Arbeitsmaterial zur Stärkung der Sicherheitskultur in Pflegediensten..... 4
- 🔗 ZDF - 37 Grad Dokumentation: Sein Leben mit dem Vergessen - 55, Diagnose Demenz und noch mittendrin 4
- 🔗 Beratungsstandpunkt: Freistellungsmöglichkeiten für berufstätige An- und Zugehörige..... 5
- 🔗 Termine und Veranstaltungen..... 5

ALTER, JETZT ERST RECHT – Fotoaktion über die positiven Seiten des Alters

Das Seniorenforum der Gemeindediakonie Hiltrup und die Diakoniestation Münster planen eine Fotoaktion zu dem Thema: Alter, jetzt erst recht. Dabei sollen die positiven Seiten des Alters in einer Fotoausstellung gezeigt werden. Die Fotos sollten verschiedene Facetten des Alters darstellen: Wie war das Alter früher, wie ist es heute? Wie leben die Generationen zusammen? Was sind die schönen, starken Seiten des Alters? Dabei sollen die Fotos die Vielschichtigkeit des Alters zeigen, auf denen auch der Austausch der Generationen sichtbar wird.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ein Selbstportrait vor dem Spiegel, oder wie der Enkel den Umgang mit dem Handy erklärt. Spannend ist dabei auch, wenn die Bilder im Laufe der Zeit an den gleichen Örtlichkeiten aufgenommen wurden. Der Stammtisch im Laufe der Zeit oder eine Wanderung um den Hiltruper See – dies alles könnten mögliche Fotomotive sein.

Die Fotos werden im Rahmen einer Ausstellung veröffentlicht. Wer Interesse hat diese Aktion zu unterstützen, sendet seine Vorschläge an die Gemeindediakonie Hiltrup: gemeindediakonie@ev-kirche-hiltrup.de

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

2

Arbeit, Pflege und ein Leben in Balance – 8. Netzwerktreffen Vereinbarkeit Beruf und Pflege im Münsterland am 07.06.2022

Einen Angehörigen zu pflegen, ist für viele Berufstätige eine große Herausforderung. Beim diesjährigen Netzwerktreffen zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege am Dienstag, 7. Juni, möchten die Partner zeigen, welche Möglichkeiten Arbeitgebende haben, um auf die Bedürfnisse ihrer Beschäftigten in dieser Lebensphase einzugehen, ihnen Sicherheit und Flexibilität zu bieten und sie als Fachkräfte zu halten.

Im Mittelpunkt steht dabei das neue NRW-Landesprogramm zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege. Es richtet sich – genau wie das diesjährige Netzwerktreffen – sowohl an Unternehmen, die schon Maßnahmen in diesem Bereich anbieten, als auch an jene Unternehmen, die sich erst noch auf den Weg machen möchten.

Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münster und das westliche Münsterland ist bei dem Netzwerktreffen mit einem Infostand vertreten, um die Angebote aller Regionalbüros zu präsentieren. An diesen „Infopoints“ stehen zwei Kolleginnen den geladenen Unternehmer*innen zum Austausch und zur Vorstellung der Materialien zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet statt im M44 Meeting Center, Johann-Krane-Weg 44 in Münster.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<https://wfc-kreis-coesfeld.de/veranstaltung/8-netzwerktreffen-vereinbarkeit-beruf-und-pflege-zum-neuen-landesprogramm/>



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

 **PKV**
Verband der Privaten
Krankenversicherung

Neue Kontaktstelle für geflüchtete Menschen mit Behinderungen und Pflegebedürftige aus der Ukraine

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) haben eine neue Kontaktstelle für geflüchtete Menschen mit Behinderungen und/oder Pflegebedürftige konzipiert.

Die Bundeskontaktstelle, die in Federführung des Deutschen Roten Kreuzes ist, koordiniert Angebot und Nachfrage neu einreisender Geflüchteter aus der Ukraine mit Behinderungen und/oder Pflegebedarf. Ziel der Bundeskontaktstelle ist es, Transparenz über die Bedarfe von Geflüchteten aus der Ukraine mit Behinderungen und/oder Pflegebedarf herzustellen, z.B. mittels der Erhebung spezifischer Pflegebedarfe und/oder Behinderungsgrade bei den evakuierenden Organisationen vor dem Eintreffen in Deutschland. Weiterhin unterstützt die Bundeskontaktstelle die 16 Landeskoordinierungsstellen bei der bedarfsgerechten Unterbringung, indem sie die vorab erhobenen Bedarfe frühzeitig an die Länder weiterleitet, so dass passgenaue Angebote gefunden werden können.

Kontakt zur Bundeskontaktstelle:

Tel.: +49 30 854 04 789 (Mo-Fr von 9-17 Uhr) oder bundeskontaktstelle@drk.de

Nähere Informationen: [Bundeskontaktstelle - Aktuelles - DRK Wohlfahrtspflege \(drk-wohlfahrt.de\)](https://www.drk-wohlfahrt.de/Bundeskontaktstelle-Aktuelles-DRK-Wohlfahrtspflege)

Auch im Juni möglich: Digitaler Schulungskurs „Leben mit Demenz digital“

Im Juni bietet der Landesverband der Alzheimergesellschaften NRW weiterhin den digitalen Schulungskurs „Leben mit Demenz digital“ an, um pflegenden Angehörigen und Interessierten Informationen und Unterstützung zum Thema Demenz an die Hand zu geben.

Der Kurs findet von Montag bis Donnerstag, in neun Einheiten à 90 Minuten von 15:00-16:30 Uhr in Form von Videokonferenzen statt.

Die angebotenen Einheiten können beliebig gebucht werden, eine verbindliche Anmeldung ist spätestens jeweils freitags bis 12:00 Uhr für die gewünschten Einheiten ab der Folgewoche erforderlich.

Teilnehmer*innen, die innerhalb von 4 Wochen an den Einheiten 1-6 teilgenommen haben, erhalten ein Zertifikat. Mit „Leben mit Demenz Digital“ können sich bürgerschaftlich engagierte Personen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe in NRW qualifizieren.

Interessierte können auf der [Webseite des Landesverbandes](https://www.alzheimer-nrw.de/lebenmitdemenz) eine „Leben mit Demenz Digital“ Monatsübersicht der angebotenen Einheiten im Juni 2022 einsehen und sich schriftlich anmelden über lebenmitdemenz@alzheimer-nrw.de



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Arbeitsmaterial zur Stärkung der Sicherheitskultur in Pflegediensten

Die gesundheitliche Sicherheit pflegebedürftiger Menschen ist eine grundlegende Voraussetzung der Pflegequalität. Hierzu trägt die Sicherheitskultur in der professionellen Pflege bei. Um die Entwicklung der Sicherheitskultur in ambulanten Pflegediensten zu unterstützen, stellt das ZQP (Zentrum für Qualität in der Pflege) Arbeitsmaterial für die professionelle Pflege zur Verfügung.

Die Materialien sind vom ZQP auf Basis einer internationalen Literaturanalyse zu Sicherheitskultur und Pflegesicherheit sowie strukturierten Interviews mit Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft erstellt worden. Sie umfassen Präsentationsfolien und Arbeitsblätter. Die Ziele und Inhalte sowie Hinweise zur Nutzung sind in einer Übersicht zusammengefasst. Das Material umfasst sowohl informative als auch interaktive Elemente, ist dialogoffen angelegt, soll die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema fördern und zur Reflexion eigener Praxiserfahrungen anregen.

Das ZQP-Arbeitsmaterial kann vollständig oder auszugsweise für Schulungen genutzt werden, zum Beispiel in Fortbildungen, Workshops oder Qualitätszirkeln in ambulanten Pflegediensten sowie im Unterricht an Pflegeschulen.

Es kann kostenfrei auf der [ZQP-Webseite](#) heruntergeladen und verwendet werden.

4

ZDF - 37 Grad Dokumentation: Sein Leben mit dem Vergessen - 55, Diagnose Demenz und noch mittendrin

Drei Prozent der Menschen mit Demenz sind jünger als 65. Für sie und ihr Umfeld ist die Krankheit besonders schlimm, denn sie werden mitten aus einem aktiven Leben gerissen, haben manchmal noch junge Kinder.

Bernhard (55), verheiratet, Vater von zwei Söhnen (14 und 19), erfolgreicher Ingenieur mit eigener Firma aus Freiburg, ist vor etwa sieben Jahren an Frontotemporaler Demenz erkrankt. Er kann sich nicht mehr sinnvoll artikulieren, versteht Zusammenhänge nicht, wird schnell wütend und kann kein Mitgefühl mehr entwickeln. Ehefrau Ute (52) hat inzwischen eine Generalvollmacht, um alles Notwendige für ihn zu regeln. "Bernhard ist glücklich, und uns geht es gut", sagt sie über ihren demenzkranken Ehemann und ihre Familie. "Aber ohne unsere Freunde würden wir das so nicht schaffen. Sie sind unser Netz."

Wie gehen Ehefrau Ute, seine Kinder und die Freunde damit um? Und wie bereiten sie sich auf die Zukunft vor, wenn Bernhards Erkrankung sich weiter verschlimmert?

37 Grad über Liebe, Freundschaft und außergewöhnliche Wege, mit der Krankheit Demenz umzugehen.

In der ZDF Mediathek können Sie die 37 Grad – Dokumentation aufrufen:

<https://www.zdf.de/dokumentation/37-grad/37-sein-leben-mit-dem-vergessen-100.html>



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Beratungsstandpunkt: Freistellungsmöglichkeiten für berufstätige An- und Zugehörige

Die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz haben einen neuen Beratungsstandpunkt zum Thema „Freistellungsmöglichkeiten für berufstätige An- und Zugehörige“ veröffentlicht. Der Beratungsstandpunkt enthält Informationen zu den rechtlichen Grundlagen und deren Möglichkeiten, um berufstätige An- und Zugehörige zu unterstützen.

Im „Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf“ vom 1. Januar 2015 wurden bestehende Regelungen im Pflegezeitgesetz (PflegeZG) und im Familienpflegezeitgesetz (FPfZG) weiterentwickelt und miteinander verzahnt. Freistellungsmöglichkeiten sollen zeitliche Flexibilität für pflegende und berufstätige Angehörige schaffen.

Näheres und kostenfreier Download unter: <https://alter-pflege-demenz-nrw.de/akteure/2022/05/10/beratungsstandpunkt-freistellungsmoeglichkeiten-fuer-berufstaetige-an-und-zugehoerige/>

5

Termine und Veranstaltungen

- 07.06.2022** **Arbeit, Pflege und ein Leben in Balance – 8. Netzwerktreffen Vereinbarkeit Beruf und Pflege im Münsterland** (M44 Meeting Center, Johann-Krane-Weg 44, Münster)
[Weitere Informationen](#)
- 21.06.2022** **Themenabend. „Was zu viel ist, ist zu viel! Gewaltprävention in der häuslichen Pflege“** (Seniorenheim Antoniushaus, Hinterm Hagen 55 59348 Lüdinghausen)
Anmeldung unter pflegeberatung@kreis-coesfeld.de
- 22.06.2022** **Vortrag und Gespräch mit Franz Müntefering: Älterwerden in diesen Zeiten** (einsA, Bült 1A, 48249 Dülmen)
[Weitere Informationen](#)
- 23.06.2022** **„Musik-Café“ der Alzheimer Gesellschaft Münster e.V.** (Tannenbergstraße 1, 48147 Münster)
[Weitere Informationen](#)

Termine zur **Qualifizierung (AnFöVO), Pflege- und Demenzkurse (zzgl. Nachbarschaftshilfe) sowie weitere Veranstaltungen** finden Sie auf der [Website unseres Regionalbüros](#).



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

 **PKV**
Verband der Privaten
Krankenversicherung